

# RS OGH 1974/11/26 8Ob214/74, 2Ob260/03d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.11.1974

## Norm

StVO §76 Abs1 Ila

## Rechtssatz

Auch die Beschwerlichkeit des Gehens im Neuschnee kann den Fußgänger von der grundsätzlichen Verpflichtung zum Gehen am äußersten Fahrbahnrand nicht entbinden.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 214/74

Entscheidungstext OGH 26.11.1974 8 Ob 214/74

Veröff: ZVR 1975/155 S 232

- 2 Ob 260/03d

Entscheidungstext OGH 13.11.2003 2 Ob 260/03d

Vgl; Beisatz: Es ist einem Fußgänger nur im Ortsgebiet überlassen, ob er den linken oder rechten Fahrbahnrand benützt; auf Freilandstraßen hingegen, also auf Straßen außerhalb des Ortsgebietes, ist zwingend - außer bei Unzumutbarkeit - der linke Fahrbahnrand zu benützen; was sowohl für die Benützung von Straßenbanketten als auch des äußersten Fahrbahnrandes gilt. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0075545

## Dokumentnummer

JJR\_19741126\_OGH0002\_0080OB00214\_7400000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)